



Europa und Thüringen

EFRE-Förderung 2014 – 2020 in Thüringen

Nr. 256 | 09 2021



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT



Europa und Thüringen. EFRE-Förderung 2014–2020 in Thüringen

Neben nationalen Fördermitteln von Bund und Land können Städte und Gemeinden auch europäische Fördermittel nutzen, um ihre Ziele zu verwirklichen. In Thüringen war dazu im Jahr 2015 eine Integrierte Kommunale Strategie (IKS) im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens einzureichen. Die ProjektStadt hat in 7 Kommunen die Bewerbung erstellt. Alle 7 Kommunen wurden als Förderschwerpunkt aufgenommen. Damit waren ihre Projekte für die EFRE-Periode 2014–2020

förderfähig (von insgesamt 30 anerkannten Förderkommunen). Die ProjektStadt bietet den Kommunen professionelle Unterstützung bei der Vorbereitung, der Durchführung und dem ordnungsgemäßen Abschluss von Fördervorhaben in verschiedenen Förderprogrammen an. Dies betrifft sowohl Gesamtmaßnahmen wie auch Einzelprojekte. Dabei können wir den Prozess vollumfänglich steuern oder bei einzelnen Schritten Unterstützung anbieten.

Förderschwerpunkte der Maßnahmen

- Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energien (IP 4c)
 - Bad Tabarz, Sport- und Freizeitbad TABBS – energetische Sanierung 1. BA
 - Mihla, Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden (Bauhof)
- Energieeffizienzsteigerung in Kommunen und städtischen Quartieren (IP 4e)
 - Neudietendorf, energieoptimierte Straßenbeleuchtung
 - Mihla/Creuzburg, energetisches interkommunales Entwicklungskonzept für 2 Kommunen
- Städtebauliche Aufwertung von Stadtquartieren (IP 9b)
 - Bad Tennstedt, Umgestaltung und Aufwertung des Kurparks
 - Mihla, Sanierung und Aufwertung des Umfeldes entlang des Lauterbachs (3. BA)
- Beräumung und Revitalisierung an Standorten im Siedlungszusammenhang (IP 6e)
 - Bad Tabarz, ehemalige Batteriefabrik – Beräumung und Altlastensanierung
 - Treffurt/Schnellmannshausen, ehem. Kaserne der Grenzkompagnie – Rückbau
 - Neudietendorf, Erweiterung Park & Ride am ÖPNV- Verknüpfungspunkt auf einer ehemaligen Bahnbrache

Ziele

- Realisierung bedeutsamer und finanzintensiver Projekte zur Stabilisierung und Aufwertung von Städten und Gemeinden
- Finanzielle Entlastung der Kommunen durch den Einsatz von Fördermitteln

Bisherige Erfolge

- Beseitigung der Störwirkung innerörtlicher Brachen durch Beräumung und Revitalisierung
- Aufwertung und Umgestaltung von Stadträumen, Erhöhung von Aufenthaltsqualität und Funktionalität
- Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energien in Kommunen und an öffentlichen/kommunalen Gebäuden

Leistungsumfang

- Erarbeitung der interkommunalen Strategien für und mit den Städten und Gemeinden
- Dialog mit Bürgern und Gremienarbeit prozessbegleitend
- Beratung der Städte und Gemeinden in städtebaulichen Fragen und zu Finanzierungs- und Förderungsangelegenheiten
- Betreuung der Einzelvorhaben im Förderverfahren von der Vorabstimmung bis zum Verwendungsnachweis
- Fördermittelmanagement über das elektronische EFRE-Portal (Anforderung, Verwendung, Kontrolle, Nachweisführung)
- Öffentlichkeitsarbeit

Finanzierung

In Sanierungsgebieten: Städtebauförderung in Bundes- oder Landesprogrammen
Außerhalb von Gebietskulissen: eigenfinanziert durch Kommune

Ihre Ansprechpartner:



Martin Günther
Leiter
Stadtentwicklung Thüringen

Telefon 03643 9082-153
martin.guenther@nh-projektstadt.de



Andrea Just
Projektleiterin
Stadtentwicklung Thüringen

Telefon 03643 9082-223
andrea.just@nh-projektstadt.de